

Letteratura Italiana. Catalogo 15 (Maggio 1901) di Libreria antiquaria Ricardo Marghieri di Gius. in Neapel, 77 Galleria Umberto I. Gr. 8°. 90 S. 3069 Nrn.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- u. Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst litterarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. X. Jahrgang 1901, Nr 5, Mai. gr. 8°. S. 69—84.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. (Berne.) XIV. année. No. 6, 15 Juni 1901.

## Sommaire:

## Partie officielle:

*Législation intérieure: Allemagne.* Avis concernant l'exécution du traité conclu le 30 décembre 1899 entre l'Empire d'Allemagne et l'Autriche-Hongrie (du 17 mai 1901).

## Partie non officielle:

*Etudes générales: Le nouveau traité littéraire conclu entre l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie.*

*Jurisprudence: Grande-Bretagne.* Tirage et vente de clichés de seconde main, contrairement aux arrangements. — Concurrence prétendue illicite résultant du choix de titres de livres. — Violation du copyright de deux universités. — Radiation d'un enregistrement. — Limites de la responsabilité d'un imprimeur pour des actes de contrefaçon. — Prétendue imitation de l'édition annotée d'une pièce de Shakespeare. — Revendication du droit d'exécution des œuvres des membres de la Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique. — Droit d'auteur sur un catalogue commercial. — Caractère personnel du contrat d'édition.

*Nouvelles diverses: Allemagne.* Revision de la législation intérieure. — *Brésil.* Le nouveau projet de code civil. — *États-Unis.* Revision de la législation intérieure. — *Grande-Bretagne.* Revision de la législation sur le droit d'auteur. — *Russie.* Reconnaissance volontaire des droits des auteurs dramatiques étrangers.

*Congrès et assemblées: Allemagne.* VII<sup>e</sup> assemblée générale de l'Association des sociétés de journalistes et d'auteurs allemands (Eisenach, 23 à 26 mai 1901). — *France.* IV<sup>e</sup> Congrès de la Fédération musicale de France (Bourges, 28 avril 1901).

*Documents divers: États-Unis.* Dispositions douanières concernant l'importation d'articles protégés par rapport au copyright.

*Bibliographie:* Ouvrages et articles nouveaux: Otto Mühlbrocht, Wegweiser et Uebersicht; Wolff, Musterformulare.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Am 1. und 2. Pfingstfeiertage hielt diese Vereinigung in Berlin ihre dritte ordentliche Hauptversammlung ab. Am Pfingstsonnabend fand die Begrüßung und eine Vorbesprechung der Delegierten statt; im heiteren Teile erntete namentlich die mit Wig und Laune zusammengestellte »Uebersicht« der »Buchhändler-Warte« großen Beifall. Die Resultate der langwierigen Beratungen, die den ganzen 1. Feiertag und den 2. bis nachmittags gegen 4 Uhr in Anspruch nahmen, seien hier kurz erwähnt.

Die vom Vorsitzenden, vom Kassenwart und vom Leiter des Stellennachweises erstatteten Berichte, die Interessenten gern zur Verfügung stehen, wurden genehmigt und dem Centralvorstand auf Antrag der Revisoren Entlastung erteilt. Den vom Kollegen Hermes-Tübingen abgefaßten, mit großem Beifall aufgenommenen Bericht des Ausschusses zur Beratung der Lehrlingsfrage nahm die Versammlung zur Kenntnis und sprach dem Referenten ihren Dank aus. — Der vom Central-Vorstand vorgelegte Entwurf neuer Satzungen wurde im wesentlichen unverändert angenommen. Das Programm wird den Satzungen nicht einverleibt, sondern für sich erscheinen. Der Beitrag wurde durch einstimmigen Beschluß auf 2 M 50  $\frac{1}{2}$  vierteljährlich erhöht. Die Hauptversammlung soll von jetzt ab alljährlich abgehalten werden. Die Anstellung eines ständigen Geschäftsführers zum 1. Juli d. J. wurde einstimmig beschlossen. Gewählt wurde dazu in geheimer Sitzung Kollege Dulko, der auch die Redaktion der »Buchhändler-Warte« beibehält. Die Kasse für Stellenlose tritt am 1. Januar 1902 in Kraft. Die Unterstützung beträgt nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft probeweise für das erste Jahr 1 M täglich auf die Höchstdauer von 60 Tagen. Frauen sollen vorläufig nicht in die A. B. aufgenommen werden. Die »Warte« wird vom nächsten Jahrgang ab in Ver. 8<sup>o</sup> erscheinen. Die Neuwahl des Centralvorstandes hatte folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender W. Blum i/S. Verlag der Lustigen Blätter und zweiter Vorsitzender J. Wendt i/S. E. S. Mittler & Sohn. Kassenwart: Rudolf Schmidt, Rixdorf, Ansebedstraße 146. Außerdem wurden noch 4 Beisitzer und 3 Revisoren gewählt. Der Ausschuß zur Beratung der Lehrlingsfrage besteht jetzt aus: H. Hermes-Tübingen, M. Junge-Berlin,

Achtundsechzigster Jahrgang.

G. Kilscher=Stuttgart, Th. Sinner=Essen und B. Straubing=Leipzig.

Am Abend des ersten Feiertages versammelten sich, nachdem die anstrengenden Verhandlungen gegen 8 Uhr beendet waren, die Delegierten, Gäste und Berliner Mitglieder nebst einem reizenden Damenflor im Saale des »Alten Astaniers«. Gemeinsame Lieder wechselten mit den Vorträgen des »Gesangvereins Berliner Buchhandlungsgehilfen« unter der freundlichen Leitung des Herrn Rektor Mürbe und mit Einzelsvorträgen. Den Beschluß des schönen Abends machte ein fröhliches Tänzchen. — Am zweiten Feiertage wurden die Verhandlungen fortgesetzt und erst nachmittags 4 Uhr fanden sie ihr Ende. Die kurze Zeit, die noch übrig blieb, wurde zu einem kleinen Ausflug nach Wannsee zum »Schwedischen Pavillon« benutzt, und abends fanden sich alle Teilnehmer dann im »Auerbach« zu einem Abschiedstrunk zusammen. Nur zu schnell kam die Abschiedsstunde heran; noch einmal wurde in kernigen Worten seitens der Scheidenden und der Berliner der Stunden gedacht, die man in ernster Arbeit und ungezwungener Fröhlichkeit zusammen verlebt hatte und dann entführte das Dampfroß die Auswärtigen wieder nach ihrer Heimat.

## Personalmeldungen.

Walter Besant †. — Robert Buchanan †. — Zwei sehr bekannte Vertreter der neueren englischen Litteratur sind, wie »B. T. B.« meldet, in den letzten Tagen in London gestorben: der Romanschriftsteller Sir Walter Besant am 9. d. M. und der Dichter Robert Buchanan am darauffolgenden Tage. Der erstgenannte war am 14. August 1838 zu Portsmouth geboren, studierte seit 1859 in Cambridge Theologie, die er nach Erlangung der akademischen Grade aufgab, war sechs Jahre Professor am College Royal auf Mauritius und wandte sich dann dem Studium der älteren französischen Dichtung und der Schriftstellerei zu. Im Jahre 1871 verband er sich mit J. Rice zu gemeinsamer Arbeit, mit dem zusammen er eine ganze Serie weitverbreiteter Erzählungen, die sogenannten »Besant-Rice novels«, herausgab. Nach Rices Tode (1882) setzte er seine dichterische Thätigkeit allein fort. Für den »New Plutarch«, den er mit herausgab, verfaßte er außerdem die Biographien »Coligny«, »Richard Whittington«, »Captain Cook«; ferner schrieb er: »History of London« (2 Bde. 1893), »Westminster« (1895) und mit Palmer »History of Jerusalem« (neue Ausgabe 1888). Als Sekretär des »Palestine Exploration Fund« gab er dessen Bericht für 1865—1886 im Jahre 1886 heraus. Besant wurde im Jahre 1895 zum Ritter erhoben und lebte in Hampstead Heath bei London. — Robert Buchanan war im Jahre 1841 in Warwickshire geboren, besuchte die Hohe Schule und die Universität in Glasgow und trat bereits im Jahre 1863 mit Gedichten (»Undertones«) hervor, denen im Jahre 1865 »Idyls and Legends of Inverburn« und 1866 »London poems« folgten, die seinen Ruf begründeten. Der deutsch-französische Krieg begeisterte ihn zu einem dramatischen Versuch: »Drama of kings« (1871), dessen zweiter Teil »Napoleon fallen: a lyrical drama« (1871) auch separat erschien. Der dritte Teil »The Teuton against Paris«, hat den Fürsten Bismarck zum Helden. Auch auf dem Gebiete des Romans wurde Buchanan sehr bekannt und erlangte in letzter Zeit sogar eine gewisse Popularität als Dramatiker, obwohl seine Stücke nur in seiner Heimat aufgeführt wurden. Außerdem lieferte er viele Artikelserien über Zeitfragen für die Londoner Presse und gab eine Sammlung geistreicher Studien über soziale und litterarische Tagesfragen heraus.

## (Sprechsaal.)

## Verleger-Expedition.

(Siehe auch Bbl. 1898, Nr. 126.)

Am 21. Februar d. J. bestellte ich über Leipzig von der Fues'schen Buchhandlung in Tübingen 1 Sägering: Mitteilungen aus der geb.-gyn. Klinik zu Tübingen 1885, II. Heft, enthaltend Gilles: Studien üb. d. Erkrankungen der Placenta. Da ich das Heft bis 22. März nicht erhielt, reklamierte ich auf direkter Postkarte, aber auch ohne Erfolg. Mein Besteller wurde jetzt ungeduldig und machte mir sehr unangenehme Vorwürfe. Am 21. Mai verlangte er eine bestimmte Antwort, ob ich das Heft verschaffen könnte oder nicht. Ich sandte daher eine Postkarte mit bezahlter Antwort an die Verlagsbuchhandlung und bat um umgehenden Bescheid. Selbst darauf habe ich keine Antwort erhalten. Um alles versucht zu haben, schrieb ich noch einmal am 30. Mai direkt an die Firma und forderte Aufklärung. Die Firma hat mich aber wieder keiner Antwort gewürdigt. Es würde mich sehr interessieren, zu wissen, warum die Firma mir das Heft nicht geliefert hat und warum sie auf meine wiederholten Postkarten nicht geantwortet hat.

Kopenhagen.

Siegfried Michaëlsens Nachf.  
Ginar Möller.